

Ultraleicht

Andreas Bourani

Wir sind nur zwei Lichter die fÃ¼r's selbe feuer brennen
Die die gleichen Dinge lieben und die selben Schmerzen kennen
Wo bist du nur gewesen all' die wundervollen Jahre
Ich hab' geglaubt dass ich um dich zu finden die ganze Welt umfahre
Jetzt schwebst du aus dem nichts in mein verdrehtes Leben
Und fÃ¼hl's dich dabei an als hÃ¤tt's dich immer schon gegeben
Es scheint in deine nÃ¤he gibt es weder Raum noch Zeit
Und schwere weicht der Schwerelosigkeit Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht Du zeichnest mit zwei Fingern deine Lieblingscomichelden
In den Sternenhimmel und auf die weiten Fernen felsen
Wir trinken Vodka Tonic, teilen die letzte Zigarette
Und rennen wie besessen in den Wellen um die Wette
Ein Feuerwerk zieht in der ferne Farben in die Nacht
Und du siehst zu mir rÃ¼ber als hÃ¤tte ich's fÃ¼r dich gemacht Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht Ich hÃ¤tte nichts dagegen die Sekunden einzufrieren
Um deine Leichtigkeit nicht zu verlieren
(Es bleibt fÃ¼r immer, fÃ¼r immer so leicht, so leicht)
Ich hÃ¤tte nichts dagegen die Sekunden einzufrieren
Um deine Leichtigkeit nicht zu verlieren
(Es bleibt fÃ¼r immer, fÃ¼r immer so leicht, so leicht) Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
FÃ¼hl' ich mich ultraleicht

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>